



75. Württembergische Großfeldmeisterschaften am 11./12.07.2009 in Waiblingen

SG Lauterstein das 6. Mal in Folge Württembergischer Großfeldmeister

Es war wieder eine tolle 2- tägige Veranstaltung mit viel Resonanz von Presse, Zuschauern und Politikern, die vom VfL Waiblingen bestens organisiert war.

Nach dem in den letzten Wochen häufigen schlechten Wetter bescherte der Wettergott der Großfeld-Endrunde traditionsgemäß wieder 2 herrlich schöne Tage. Die erstmals vom Großverein VfL Waiblingen in vorbildlicher Weise auf 2 sattgrünen Rasenplätzen(SWN- und Stuttgarter Hofbräu-Arena) ausgerichteten Württembergischen Meisterschaften im Großfeldhandball waren für alle teilnehmenden 10 Mannschaften ein voller Erfolg und zudem eine hervorragende Werbung für diese fast in Vergessenheit geratene Sportart. SR-Einteiler Lothar Starz hat auch in diesem Jahr mit den Sportkameraden Uli Decker, Klaus Glocker, Peter Lochstampfer, Georg Nowak und Rudolf Sauerbrey wieder erfahrene Großfeld-Schiedsrichter für das Turnier zur Verfügung gestellt,vielen Dank hierfür auch von allen Aktiven an die Schiedsrichter.

Nach dem Dank des HVW-Turnierleiters Manfred Kimmich an den Organisator des Turniers seitens des VfL Waiblingen, Uwe Jacobi, für die im Vorfeld des Endrundenturniers geleistete Arbeit wurde das Turnier am Samstagnachmittag pünktlich um 13.30 Uhr vom 1. Bürgermeister der Stadt Waiblingen, Herr Martin Staab, bei herrlichem Sonnenschein eröffnet.

Manfred Kimmich konnte mit viel Beifall der zahlreichen Zuschauer u.a. MdB Dr. Joachim Pfeiffer, VfL-Gesamtvorstand Werner Reichel, VfL- Abteilungsleiter Dr. Karsten Reichmann und unseren bis zum letztjährigen Verbandstag in NSU amtierenden Präsidenten Eberhard Bauer begrüßen.

Wie in den letzten Jahren wurde die Vorrunde in 2 Gruppen mit je 5 Mannschaften gespielt (siehe Spielplan). Bei den sehr spannenden und vor allem fairen Spielen und teilweise hochsommerlichen Temperaturen machten sich die Ligaunterschiede der teilnehmenden Vereine (2. Bundesliga, RL BWOL, WL, LL und BL) meist nicht bemerkbar.

Im Anschluss an das letzte Samstag- Vorrundenspiel wurde das von Wolf M. Günthner arrangierte Einlagespiel zwischen der HVW Oldie- Auswahl und den VfL Old- Stars vor einer imposanten Zuschauerkulisse zu einem Highlight des ersten Tages. Dank den Glanzparaden unseres früheren HVW- Präsidenten Eberhard Bauer konnte die HVW- Auswahl mit vielen ehemaligen „Größen“ einen erst kurz vor Spielende sichergestellten 14:12 Erfolg erkämpfen.

Nachdem am Samstagabend gegen 20.30 Uhr der letzte Ball gespielt war, trafen sich die Mannschaften und die anwesenden Handballfreunde auf Einladung des VfL Waiblingen zur großen VfL Großfeld Night. Neben einem Barbetrieb sorgte ein ortsbekannter DJ für Partystimmung und angenehme Unterhaltung. Bis früh in den Morgen wurde an vielen Tischen unter freiem Himmel in gemütlichen Runden über „alte Großfeldzeiten“ gesprochen.

Irgendwann frühmorgens wurden die Letzten aus dem VfL- Vereinsheim vom Mondlicht in Richtung Zelte und Rundsporthalle zum Kurzschlaf begleitet.

Pünktlich um 9.00 Uhr traten am Sonntagmorgen die Mannschaften vom TV Weilstetten und TSV Heiningen zum vorentscheidenden Spiel um den Gruppensieg an, welches nach hartem Kampf etwas überraschend für Insider mit 10:8 Toren von der jungen Weilstetter Mannschaft gewonnen wurde. Den handballerischen Höhepunkt der Vorrunde erlebten die Zuschauer in der Begegnung des amtierenden Württembergischen Meister SG Lauterstein gegen den mit mehreren Bundesliga- Spielern angetretenen TV Bittenfeld. In einem spielerisch und kämpferisch nicht zu überbietenden vorweggenommenen Endspiel konnte die SG Lauterstein mit einem in letzter Minute sichergestellten 13:12 Sieg die Gruppe 2 ungeschlagen mit 8:0 Punkten gewinnen und ins Endspiel einziehen. Da der TV Weilstetten auch sein zweites Sonntag- Vorrundenspiel gegen den TSV Asperg nach großem Kampf mit 11:10 gewinnen konnte, war der Sieg in der Gruppe 1 mit ebenfalls 8:0 Punkten geschafft. Das gute letzte Vorrundenspiel des Ausrichters VfL- Waiblingen mit dem hohen Sieg gegen die SG Ha/He/Ku konnte dadurch den VfL nicht mehr ins angestrebte Finale führen. Allerdings bedeutete dieser Sieg und die vorangegangene Niederlage des TSV Heiningen den 2. Platz in der Gruppe 1 und damit die Qualifikation für das Spiel um Platz 3 gegen den Lokalrivalen TV Bittenfeld.

Vor großer Kulisse wurde um 14.00 Uhr von Schiedsrichter Klaus Glocker das emotionsgeladene Lokalderby angepfiffen. Zur Überraschung aller Handballbegeisterten bot der VfL Waiblingen dem

Bundesligisten TV Bittenfeld über die gesamte Spielzeit von 2x20 Minuten sowohl spielerisch als auch kämpferisch Paroli. Nach einem 5:5 Halbzeitstand wurde das hochdramatische Spiel bei 12:12 Toren abgepfiffen. Im anschließenden 14 m- Werfen war der VfL Waiblingen die glücklichere Mannschaft und siegte unter großem Applaus der Waiblinger- Fans mit 16:13 Toren. Bei der von Manfred Kimmich und Uwe Jacobi vorgenommenen Siegerehrung konnten sich beide völlig erschöpften Mannschaften das Stuttgarter Hofbräu- Geschenk nach einer kurzen Erholungsphase munden lassen.

Manfred Kimmich konnte vor Beginn des Endspiels eine in den letzten Jahren noch nie anwesende Politiker- Prominenz begrüßen an der Spitze mit dem Schirmherr der 75. Württembergischen Großfeldmeisterschaften, dem stv. Ministerpräsidenten und Justizminister unseres Landes, Herr Dr. Ulrich Goll. Ferner die MdL Hartfried Wolf und Christoph Palm mit Vater Guntram Palm, MdB Joachim Pfeiffer sowie von HVW- Seite Vizepräsident Kurt Ostwald.

Das mit großer Spannung erwartete Finale um die 75. Württembergische Großfeldmeisterschaft wurde pünktlich um 15.00 Uhr vor einer großen Zuschauerkulisse von Schiedsrichter Peter Lochstampfer angepfiffen.

Zur Überraschung der Zuschauer war das Spiel bis kurz vor Ende der ersten Halbzeit völlig ausgeglichen, obwohl der TV Weilstetten am Sonntag noch 2 schwere Vorrundenspiele bestreiten musste. Gleich zu Beginn der 2. Halbzeit übernahm jedoch der Titelverteidiger SG Lauterstein das Kommando im Spiel über 2x30 Minuten und baute seinen Vorsprung stetig aus. Beide Mannschaften zeigten mit tollen Spielzügen wie schön und interessant Großfeldhandball sein kann. Die homogen spielende Mannschaft der SG Lauterstein baute die Führung bis zum Ende auf 5 Tore aus und lag sich nach dem 18:13-Erfolg beim Schlusspfiff nach anstrengenden 5 Spielen glücklich und erschöpft in den Armen. Ein großes Kompliment gilt beiden Mannschaften für ihr sehr schnelles und faires Spiel sowie SR Peter Lochstampfer vom Handballbezirk Stauferland für seine auch von beiden Mannschaften mit viel Beifall honorierte hervorragende Leistung. Mit diesem Sieg bescherte sich die junge BWOL-Mannschaft der SG Lauterstein zum 6.Mal in Folge den Titel eines Württembergischen Großfeldmeisters und steht nun hinter FA Göppingen mit 11 Titel an 2. Stelle im Württembergischen Großfeldhandball!

Die 75. Württembergische Großfeldmeisterschaft in Waiblingen endete mit der unmittelbar an das Spiel anschließenden Siegerehrung und der Übergabe des Meisterwimpels, der Spielball- und Stuttgarter Hofbräu- Geschenke durch den stv. Ministerpräsidenten, Herr Dr. Ulrich Goll und das HVW- Duo Kurt Ostwald und Klaus Glocker. Abschließend bedankte sich Manfred Kimmich bei allen Mannschaften für die vorbildlich faire Spielweise, bei den Verantwortlichen des VfL Waiblingen für die tolle Organisation und bei der Stadt Waiblingen, beide haben jedem der teilnehmenden 150 Spieler der Großfeldendrunde als Dank und Erinnerung ein Qualitäts T- Shirt mit dem Aufdruck „Waiblingen-75. Württembergische Meisterschaft im Großfeldhandball“ zur Verfügung gestellt.

Ein schöneres Fazit für dieses 2- tägige Handball- Event als die abschließende Aussage aller Mannschaften kann es nicht geben: Der Großfeldhandball muss weiterleben- bei der Großfeldendrunde 2010 in Heiningen zur Ermittlung des 76. Württembergischen Großfeldmeister sind wir wieder dabei.

Manfred Kimmich
- Staffelleiter Großfeld –

75. Württembergische Großfeld-Meisterschaften 2009

Platz	Verein	Spiele	Punkte	Tore
1.	SG Lauterstein	5	10:0	87:63
2.	TV Weilstetten	5	8:2	70:63
3.	VfL Waiblingen	5	8:2	72:53
4.	TV Bittenfeld	5	6:4	67:52
5.	HSG Marbach-Rielingshausen	4	4:4	53:53
6.	TSV Heiningen	4	3:5	54:46
7.	TSV Asperg	4	3:5	48:49
8.	SV Vahingen	4	2:6	39:61
9.	Neckarsulmer Sport-Union	4	0:8	40:52
10.	SG Ha/He/Ku	4	0:8	33:71